



# DIE LINKE.

Tempelhof-Schöneberg

## Wird Deutschland bald Kampfdrohnen haben?

### Sonntag 3. Juni 2018

### 15 bis 17.45 Uhr

Kino **XENON**, Kolonnenstrasse 5-6  
(S1 Julius-Leber-Brücke, Bus M48, M85, 104, 106)

Sondervorführung des preisgekrönten Dokumentarfilms  
**“NATIONAL BIRD: Wohin geht die Reise, Amerika?”**  
mit Aussagen von US-Drohnen-Whistleblower\*innen des  
Afghanistan-Krieges und anschließender Diskussion mit  
Drohnen-Experten der LINKEn, der SPD sowie aus der  
Friedensbewegung:

**Thomas Kachel**, verteidigungspolitischer Referent der  
LINKEn im Bundestag

**Karl-Heinz Niedermeyer**, Sprecher des Fachausschuss für  
Internationale Politik, Frieden und Entwicklung der SPD Berlin

**Elsa Rassbach**, deutsch-amerikanische Friedensaktivistin,  
Vertreterin zu Kampfdrohnen bei der DFG-VK und Attac und  
Sprecherin CODEPINK in Deutschland

[www.dielinke-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.dielinke-tempelhof-schoeneberg.de)

**Der Dokumentarfilm NATIONAL BIRD begleitet Menschen, die entschlossen sind, das Schweigen über eine der umstrittensten militärischen Maßnahmen der jüngeren Zeit zu brechen: Den Drohnenkrieg. Im Zentrum des Films stehen zwei Kriegsveteraninnen und ein Kriegsveteran der US-Air-Force.** Ihre Mitschuld an den Tötungen auf weit entfernten Kriegsschauplätzen in Afghanistan lässt sie nicht zur Ruhe kommen. Schließlich gehen sie an die Öffentlichkeit – ohne Rücksicht auf mögliche Konsequenzen. Der auf der Berlinale präsentierte Film wurde im Mai 2017 in Kinos bundesweit und im April 2018 durch ARD präsentiert. Ein Trailer und mehr zum Inhalt und Film-Team sowie Erwerb des Films sind hier zu finden: <http://nationalbird-derfilm.de>

Die LINKE Tempelhof-Schöneberg lädt aus aktuellem Anlass zur breiten fraktionsübergreifenden Diskussion über den Drohnenkrieg ein. Das Verteidigungsministerium plant Anfang Juni 2018 einen Leasingvertrag mit der Firma Airbus für die Beschaffung von sieben bewaffnungsfähigen israelischen Drohnen durch den Haushaltsausschuss im Bundestag bewilligen zu lassen. Es wären die ersten bewaffnungsfähigen Drohnen für die Bundeswehr.

Im Juni 2017 hatte die SPD sich geweigert, einem Leasingvertrag für die Heron TP Drohnen zuzustimmen, damit war er durchgefallen. Dies wurde weltweit registriert. So schrieb ein bekannter US-Drohnenkriegsexperte in seinem Blog: „Zum ersten Mal in der Geschichte hat sich ein Gesetzgeber dagegen entschieden, Drohnen zu bewaffnen...mit Signalwirkung für alle, die sich im Deutschen Bundestag um Menschenrechte und Ethik bemühen, und eine vorbildliche Position, die in starkem Gegensatz dazu steht, dass im US-Kongress menschenrechtliche Aspekte der Tötung durch Drohnen keine Rolle spielen.“

Wir hoffen, dass die SPD-Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Verteidigungsausschusses diesmal wieder, wie die meisten Oppositionsparteien, die Kampfdrohnen-Beschaffung verweigern werden.

**DIE LINKE.**

[www.dielinke-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.dielinke-tempelhof-schoeneberg.de)